

Zwischen den Zeilen

Joy Denalane

Ich lass dich vor anderen
Besser aussehen als du bist
Oder sage einfach nichts
Jemand, der sich etwas vormacht
So wie ich
Verliert doch eh nur sein Gesicht
Du stehst vor meinem warmen Bett
Auch wenn du lächelst
Bleibt alles an dir kalt
Du sagst, du musst jetzt gehen
Ich frag, wann wir uns wiedersehen
Und du sagst: „Bald“

Ich weiß, was es heißt
Ich seh, was du schreibst
Zwischen den Zeilen
Da steht, wie du's meinst
Da steht einfach "Nein"
Dass es nicht reicht
Doch Wasser höhlt den Stein
Feuer biegt das Blei
Alles kann sich ändern
Und die Hoffnung bleibt
Doch ich bleib allein
Zwischen den Zeilen

Was ist es, das du brauchst
Um so zu fühlen
Soll ich warten, brauchst du Zeit
Ist deine Liebe noch woanders
Und das, was du gibst
Nur das, was übrig bleibt
Ich bin leise, mach mich klein
Bin kaum noch ich
Denn womöglich stört es dich
Ich glaub, du fühlst etwas für mich
Wünsch mir, dass du darüber sprichst

Doch du sagst nichts

Ich weiß, was es heißt
Ich seh, was du schreibst
Zwischen den Zeilen
Da steht, wie du's meinst
Da steht einfach "Nein"
Dass es nicht reicht
Doch Wasser höhlt den Stein
Feuer biegt das Blei
Alles kann sich ändern
Und die Hoffnung bleibt
Doch ich bleib allein
Zwischen den Zeilen

Und immer wieder aus dem Nichts
Nimmst du dir Zeit für mich
Jedes Wort, das du mir sagst
Wird zur Frage, die ich hab

Du freust dich mich zu sehen
Und ich kann nicht widerstehen
Wenn ich dir alles von mir geb
Wirst du's mir nehmen

Ich weiß, was es heißt
Ich seh, was du schreibst
Zwischen den Zeilen
Da steht, wie du's meinst
Da steht einfach "Nein"
Dass es nicht reicht
Doch Wasser höhlt den Stein
Feuer biegt das Blei
Alles kann sich ändern
Und die Hoffnung bleibt
Doch ich bleib allein
Zwischen den Zeilen